



Die Klasse 6c des Benediktiner-Gymnasiums in Meschede besuchte die Flüchtlingsunterkunft im Haus Dortmund und hatte einige Sachspenden dabei.

Für Probleme sensibilisiert

Klasse 6c der Benis besucht Flüchtlingsunterkunft

Meschede.

Krisen und Kriege prägen vielerorts die aktuelle Situation und sorgen für weltweit steigende Zahlen von Flüchtlingen. Vor den Herausforderungen durch die Flüchtlingszuströme stehen auch die Menschen im Stadtgebiet Meschede. Die Schüler der Klasse 6c vom Benediktiner-Gymnasium haben beschlossen, den Flüchtlingen vor Ort zu helfen.

Nachdem sich die Schüler im Religionsunterricht mit der Flüchtlingsproblematik auseinandergesetzt haben, wurde gemeinsam beschlossen, vor allem den jungen Flüchtlingskindern zu helfen. Dazu haben die Schüler vor den Sommerferien Spielzeug, Kuscheltiere, Spiele, Malbücher, Fußbälle und weitere Sachspenden gesammelt, um diese an die Kinder in der Notunterkunft für Flüchtlinge in der ehemaligen Jugendher-

berge Haus Dortmund zu übergeben. Damit die Schüler ihre Spenden persönlich überreichen und gleichzeitig auch einen Einblick in die derzeitige Situation der Flüchtlinge vor Ort bekommen konnten, hat die Klasse kürzlich die Flüchtlinge in der Notunterkunft besucht.

Schokolade zur Begrüßung

Ganz bewusst haben sie sich dazu entschieden, zu der ehemaligen Jugendherberge – auch bei Wind und Wetter – zu wandern, um selbst zu erfahren, welchen Weg die Bewohner mehrmals in der Woche zurücklegen müssen, um in die Stadt zu gelangen.

Nach dem rund 45 Minuten langen Fußweg wurden die Schüler von zahlreichen Flüchtlingen mit strahlenden Gesichtern empfangen und zur Begrüßung mit Schokola-

de beschenkt. Eine ganz besondere Geste, wenn man bedenkt, was die teilweise nur leicht bekleideten Menschen in den letzten Monaten alles durchstehen mussten und dass sie meist all ihren Besitz in ihrer Heimat zurückgelassen haben. Die Schüler erlebten einen sehr spannenden Vormittag, an dem ihnen die Betreuerin vor Ort alles rund um die Flüchtlingsunterkunft erklärte, sie durch das Gebäude führte und die zahlreichen Fragen der interessierten Schüler beantwortete.

Am Ende des Besuchs überreichte die Klasse dann ihre Geschenke, über die sich die Flüchtlinge sehr freuten. Besonders bemerkenswert ist, dass einige Schüler so begeistert von dem Besuch waren, dass sie fleißig weiter spenden und die Unterkunft in den Herbstferien erneut besuchen möchten, um dort mit den Kindern zu spielen und sich ehrenamtlich zu engagieren.